



VIELFALT VERBINDET

GIHK
Hoyerswerda

Gebietsbezogenes Integriertes Handlungskonzept



Die vorhandene Angebotsvielfalt nutzen, soziale Träger stärken und vernetzen und so zur Verbesserung der Stadtteilkultur, des Wohnumfeldes und der Lebensqualität in Hoyerswerda, insbesondere von jungen Menschen, beitragen: das ist das Ziel des GIHK.

Der Europäische Sozialfonds und der Freistaat Sachsen fördern unsere Stadt derzeit mit 1.154.405,00 € für Projekte der sozialen, nachhaltigen Stadtentwicklung.

Grundlage dafür ist ein Fördergebiet (gelb markiert), das sich durch eine überdurchschnittlich hohe SGB II Quote (30,3%) für die Notwendigkeit einer Förderung "qualifiziert". Gerade Kinder und Jugendliche wachsen hier unter benachteiligenden Bedingungen auf. Die Projekte im GIHK sollen den Heranwachsenden Chancen und Lebensperspektiven vermitteln und sie auf einem Weg in eine eigenständige, tragfähige Zukunft begleiten.

Das Besondere am GIHK ist die Möglichkeit, innovative Projekte zu entwickeln, welche das bisherige Angebotsspektrum der derzeit 7 Projektträger erweitern. Hierbei wird durch den integrierten Ansatz darauf geachtet, dass die Projekte unterschiedliche Zielgruppen und soziale Themen in den Fokus nehmen und sich somit gegenseitig ergänzen.

Die Träger wiederum fungieren als Sonden der Lebenswirklichkeit ihrer unterschiedlichen Zielgruppen. Auf diese Weise kann die Stadt Hoyerswerda von neuen Erfahrungen profitieren und nachhaltig darauf aufbauen.

GIHK-PROJEKT

"STADTTEILANKER-BÜRGERWIESEN"

KULTURFABRIK HOYERSWERDA E.V.



Auf Grundlage der ausführlichen Analyse der GIHK-Werkstatt hat die Kulturfabrik e.V. in enger Zusammenarbeit das Projekt „Stadtteilanker-Bürgerwiesen“ entwickelt. In der Analyse ist der erhebliche Rückgang in den Wohngebieten an großen Einrichtungen, Trägern und Vereinen, welche kulturelle oder soziale Angebote regional und überregional vorhalten können, deutlich geworden. Dennoch gibt es noch viele kleine Initiativen, die aber zum Teil wenig sichtbar bzw. im gesamten Stadtraum kaum bekannt sind. Dazu kommt die Tendenz, sich nur in einem beschränkten Umfeld zu bewegen. Die vorhandenen Angebote erreichen oft aufgrund der territorialen Entfernung, aber auch der anspruchsvollen Inhalte, des Preisniveaus oder wegen fehlender Informationen nicht alle Bürger*innen dieser Stadt. Gerade die Kulturfabrik zieht mit ihrer Lage in der Altstadt und einem "akademischen Ruf" weniger Menschen aus dem Fördergebiet an. Die Idee ist daher einfach: Die "Stadtteilanker" werden direkt in den entsprechenden Wohngebieten auf ungenutzten Wiesen zwischen den Wohnblöcken "ausgeworfen", es entsteht sozusagen eine soziokulturelle Grünflächenbespielung "vor der Haustüre". Hierbei agiert die Kulturfabrik nicht alleine sondern in Zusammenarbeit mit zahlreichen engagierten Akteuren, Bürger*innen und lokalen Einrichtungen.

ZIELE:

- Begegnung (Mehrgenerationen, Akteure und Bürger*innen)
- Bürgerbeteiligung, Bürger*innen zum Mitgestalten ihrer Stadt aktivieren
- Austausch & Vernetzung der Akteure
- Information über zahlreiche soziale, kulturelle, Freizeit-, Sport-, Beratungs-, Selbsthilfe-Möglichkeiten in Hoyerswerda
- Unterstützung und Etablierung der lokalen Akteure als dauerhafte Anlauf- und Informationsstellen
- Kulturelle Angebote zu den Menschen bringen, die sie nicht selbstständig aufsuchen

ERGEBNISSE:

Wie das Ganze aussehen kann, sehen Sie hier: <https://www.youtube.com/watch?v=2nmtnN4II4>

Bisher fanden neben zahlreichen kreativen (pandemisch bedingten) "Notlösungen" (Videos, Livestream, Pflanzaktion als Demonstration...) erst zwei "richtige" Stadtteilanker-Bürgerwiesen statt, weshalb über den Erfolg des Projektes bisher noch schwer Bilanzen gezogen werden können. Es wurde jedoch bei beiden Bürgerwiesen deutlich, dass überdurchschnittlich viele Personen aus den umliegenden Wohnkomplexen die Veranstaltung aufsuchten. Die Idee scheint also zu fruchten.

KONTAKT GIHK-WERKSTATT

RAA Hoyerswerda/Ostsachsen e.V., Constanze Metz

Tel 03571 - 6079706

E-Mail GIHK-Werkstatt@raa-hoyerswerda.com

